



Jahresbericht 2014

zuhanden der Bürgerversammlung der Dorfkorporation Arnegg
vom 9. März 2015

Geschätzte Arneggerinnen und Arnegger

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchte ich Ihnen eine Übersicht über die Tätigkeiten des Verwaltungsrates geben.

Unsere Themen und Ziele können wir in zwei Gruppen teilen. Die erste Gruppe betrifft das Zusammenleben im Dorf. Schulwegeinweihung, Adventsfenstereröffnung und natürlich das Arneggerfest, mit dessen Verein wir immer noch eng verbunden sind, bringen jeweils Hunderte von Arneggerinnen, Arneggern und Andwilern zusammen. Diese Anlässe sind ein wichtiger Beitrag für das Zusammenleben im Dorf.

Die zweite Gruppe ist die Teilnahme an politischen Prozessen. So hat die Dorfkorporation als Vertretung von Arnegg in der Begleitgruppe „Vereinigung“ und der Spurgruppe „Stadtentwicklung“ Einsitz genommen. Auch die jährliche Sitzung mit dem Stadtrat oder der Kontakt mit unseren beiden Parlamentariern Remo Schelb und Gallus Hälgi bieten eine wertvolle Gelegenheit, unsere Anliegen an der richtigen Stelle zu platzieren.

Mit dem Vereinigungsprozess ist in Andwil, Gossau und Arnegg einiges in Bewegung geraten. Natürlich hat der Entscheid, welcher 2016 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gefällt wird, für Arnegg die kleinere Bedeutung als etwa für Andwil, welches seine Gemeindeautonomie aufgeben müsste.

Von bedeutendem Interesse wird für Arnegg die Zukunft der Schule sein. Vor allem dann, wenn die Gemeindevereinigung und/oder die Inkorporation der Schulgemeinde Andwil–Arnegg in die Stadt Gossau abgelehnt wird.

Arnegg hat ein hohes demokratisches Interesse, bei der Schule mitreden zu können. Denken wir daran, dass bei den geplanten Bauvorhaben die Bevölkerungszahl von Andwil und Arnegg sich gegen die 4000er-Marke bewegen wird. Da stellt sich die Frage, ob ein einziger und sehr grosser Schulstandort Sinn macht. Und wenn wir ein wenig zu träumen wagen, dann wäre ein Schulhaus in Arnegg eine höchst prüfenswerte Option.

„**Bewegung**“ im Dorf ist der Leitgedanke meines diesjährigen Jahresberichts. Nicht im „sportlichen“ Sinne, sondern mehr im „Politischen“. Es sind einige Prozesse im Gange, welche einen Einfluss auf unser Dorf haben. Da ist es wichtig, mitzudenken, mitzugestalten, dranzubleiben – sonst droht man von der Entwicklung überrollt zu werden.

Bewegung bei Bauprojekten

Die Tagespresse hat davon berichtet: in den Gebieten Bäumlhof, Berg und im Arnegger Zentrum sind grössere Bauvorhaben geplant. Vor allem die Überbauung des Hälgi-Areals und der Liegenschaft der „Gaströchni“ würde das Dorf markant verändern. Die Bevölkerungszahl würde zunehmen, das Ortszentrum einen ganz anderen Charakter erhalten. Anlässe wie das Arneggerfest/der schnellste Arnegger könnten nicht mehr in diesem Rahmen durchgeführt werden.

Der Dorfkorporation ist es ein grosses Anliegen, dass der Dorfplatz in seiner jetzigen Form erhalten bleibt, dass gesellschaftliche Anlässe möglich sind und Arnegg den dörflichen Charakter

behält.

Die Dorfkorporation sieht das Wachstum und die Veränderung auch als Chance. Aber sie wird den Finger dort drauflegen, wo Wachstum oder Profitstreben die Lebensqualität und das Gemeinschaftliche ausblenden.

Bewegung auf Arnegger Dorfplatz

Wie jedes Jahr dürfen wir Erfreuliches vom Dorfplatz berichten. Er wird lebhaft benutzt, von Kindern, Familien, Arbeitenden während der Mittagsrast, von Festbesuchern und –besucherinnen. Zum Glück halten sich Beschädigungen und Verunreinigungen in Grenzen. Und wenn, dann leistet der Unterhaltungsdienst der Stadt Gossau wertvolle Dienste.

Die kleine Küche im „Schürli“ steht Vereinen und Organisationen jederzeit zur Benutzung offen!

Bewegung auf der Spielwiese und im Mehrzweckgebäude

Es ist ein schöner Anblick, wenn sich in den Sommermonaten Dutzende von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf der Spielwiese und auf dem Volleyballfeld sportlich betätigen. Wir sind dankbar, dass uns solche Plätze zur Verfügung stehen. Sie sind vor allem für Kinder und Jugendliche ein wertvolles Gegengewicht zu „Aktivitäten“ wie gamen, herumhängen, fernsehen etc.

Das Mehrzweckgebäude ist auch dieses Jahr gut ausgelastet gewesen. Vereine, Tanzgruppen und andere Anbieter sind froh, im Dorf einen solchen Raum benützen zu dürfen, und dies zu fairen Konditionen.

Bewegung bei Anlässen: Arneggerfest, Adventsfenster und Eröffnungsfeier des Schulweges Zehnstadel

Nicht nur die Buben und Mädchen beim schnellsten Arnegger, sondern auch das neue OK waren am 28. Juni 2014 oft in Bewegung, damit der Anlass reibungslos durchgeführt werden konnte.

Der Verein „ArneggerFest“ hat seine Feuertaufe überstanden und mit viel Aufwand ein stimmungsvolles und bestens organisiertes Fest auf die Beine gestellt.

Auch dieses Jahr lohnte es sich wieder, einen adventlichen Rundgang durch Arnegg zu machen.

Phantasievoll und mit viel Liebe wurden die 24 „Adventsfenster“ gestaltet und sie bildeten einen stimmungsvollen Kontrapunkt zur überbordenden Hektik in der Weihnachtszeit.

Besonders farbenfroh und lebendig war die Eröffnung des Schulweges „Zehnstadel“ vom 30. August 2014. Nach über zehnjährigem Hin und Her durfte der Weg feierlich den Schulkindern übergeben werden. Nun ist ein lang angestrebtes Ziel erreicht: Alle Arnegger Schülerinnen und Schüler können auf sicheren Wegen die Schulhäuser Ebnet und Othmar erreichen.

Eine Bitte...

Um seine Aufgaben weiter bewältigen zu können, ist der Verwaltungsrat auf Ihre freiwilligen Beiträge angewiesen, da wir nicht berechtigt sind, Mitgliederbeiträge zu erheben. Herzlichen Dank!

Zum Schluss möchte ich allen Menschen danken, welche auf irgendeine Weise das Dorf Arnegg und uns unterstützt haben:

- den Behördenvertretern der Stadt Gossau, der Gemeinde Andwil und der Schule Andwil–

Arnegg für die konstruktive und offene Zusammenarbeit

- Dem Verein ArneggerFest unter der Leitung von Fritz Bon und dem Feuerwehrverein „Arnegg und Höfe“ für die grosse Arbeit zur Durchführung des Arneggerfestes
- Martin Meyer für die Pflege und den Unterhalt des Bettenweihers
- Myrta Urscheler für die pflichtbewusste Ausübung der Hauswartungs- und Verwaltungsaufgaben im Mehrzweckgebäude
- Sepp Moosberger für die Aufgabe als Brunnenwart
- Tanja Kunert für die Organisation der Adventsfenster
- Raphael Hämmerli für die Betreuung der Homepage
- Sandra Müller, Mirjam Trittenbass, Ivo Bernhardsgrütter und Esti Koch für die engagierte, offene und konstruktive Arbeit im Verwaltungsrat der Dorfkorporation, ebenso den Mitgliedern der GPK, Guy Perrin, Paul Eggetschwiler und Kurt Maus
- Ihnen allen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Dorfkorporation, für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Aktivitäten der Dorfkorporation und für Ihren freiwilligen finanziellen Beitrag.

Arnegg, im Februar 2015

Für den Verwaltungsrat

Markus Giger, Präsident